

Jede Sekunde ist entscheidend

BMW präsentierte beim Symposium von FReDL den erweiterten Notruf.

Dachau (roc) Im Fall eines schweren Unfalls kann jede Sekunde über Leben oder Tod entscheiden. Nicht selten verstreicht viel Zeit ungenutzt, weil ein Anrufer nicht sicher ist, wie er die genaue Position eines Unfalls beschreiben soll, und die Rettungsleitstelle daher nicht weiß, wo ein Rettungswagen hinfahren muss. In dieser Situation hilft der erweiterte Notruf von BMW im Rahmen von Connected Drive. „Das ist kein Hexenwerk“ erläuterte Stefan Rauscher, Leiter der Unfallforschung der BMW AG München, „wir nutzen die Handynetze“. Die Crash-Sensoren lösen automatisch einen Notruf über eine unfallsichere, im Fahrzeug fest verbaute Telefoneinheit aus, der

das BMW Assist Callcenter sofort erreicht – unabhängig vom eigenen Mobiltelefon. Über die gleiche Verbindung werden die Fahrzeugposition und weitere rettungsrelevante Daten übermittelt. So kann umgehend die nächstgelegene Rettungsleitstelle alarmiert werden. Stefan Rauscher stellte dieses System beim FReDL Symposium im Ludwig Thoma Haus zunächst theoretisch vor. Anschließend konnten sich interessierte Teilnehmer des Symposiums in einen BMW setzen und den Notruf testen. Rauscher simulierte dabei an seinem I-Pad einen Unfall. Danach dauerte es nur wenige Sekunden, bis sich das BMW Call Center meldete. Damit keine aktive Maßnahme

eingeleitet wurde, sagte Rauscher: „Es ist ein Test“. Jetzt entspannt sich ein Dialog zwischen den Insassen des Fahrzeugs und der Mitarbeiterin am Telefon. Im Ernstfall würden sich die Agenten über das Befinden der im Fahrzeug befindlichen Personen informieren, und je nach Schwere des Unfalls einen Notruf an die nächste Rettungsleitstelle weiterleiten. Mittels GPS werden rettungsrelevante Daten vom Fahrzeug sowie zur Unfallart gesendet. Von welcher Seite und mit welcher Intensität ist der Kontakt erfolgt? Welche Airbags wurden ausgelöst? Hat sich das Fahrzeug überschlagen, und viele Personen sind im Auto? Darüber hinaus erkennt der BMW-Mitarbeiter die meter-



Über eine Telefoneinheit im BMW wird bei einem Unfall das BMW Assist Callcenter erreicht und dann die nächstgelegene Rettungsleitstelle alarmiert.

Foto: Roth

genaue Position des Unfallfahrzeugs, den Typ sowie Kennzeichen und Farbe. Auf Basis der Lokalisierung wird umgehend die nächstgelegene Rettungsleitstelle alarmiert. Gleichzeitig erhalten die Rettungskräfte sämtliche Informationen, um frühzeitig eine gezielte medizinische Versorgung der Unfallbeteiligten vorzubereiten. Der Not-

ruf kann auch manuell per Tastendruck, ausgelöst werden – zum Beispiel um anderen Verkehrsteilnehmern zu helfen. Auch im Ausland wird man immer mit dem BMW Callcenter des Heimatlandes verbunden. Dann kann man in der Muttersprache oder in der jeweiligen Landessprache kommunizieren.